



# GEMEINDEBRIEF

## *aus Herzfeld*

September bis Dezember 2020

Erntedank 2020

Nr. 122

Foto: picture alliance/die Kleinert.de/Ann Kathrin Busse



*Mich als Wunder Gottes annehmen,  
heißt, dem Schöpfer zu danken.*

**Der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach:  
Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.  
(1. Könige 19,7)**

*Liebe Gemeinde,*

Niedergeschlagenheit, Resignation, Müdigkeit – die vergangenen Monate mit ihren Einschränkungen haben bei vielen Menschen diese Empfindungen hervorgehoben. Wir waren herausgerissen aus unserer alltäglichen Routine, ja: wir haben gelernt, wie sehr dieser sonst so ungeliebte Alltag uns doch auch Sicherheit und Geborgenheit geschenkt hat. Und über allem schwebte ständig die latente Furcht: „Was wird noch passieren?“ Das kann lähmen. Sogar krank machen. Und verdrossen: Lebensüberdross.

Lebensüberdross hat auch den Propheten Elia ergriffen. Machtvoll hat er für Gott gestritten, jetzt wird er verfolgt: König Ahab und seine Gattin Isebel sind hinter ihm her – sie wollen ihn tot sehen. Elia blickt zurück auf sein Leben. Und denkt: „Es war alles umsonst. Ich habe gekämpft, ich habe meine ganze Kraft in die Sache mit meinem Gott gesteckt. Aber es war umsonst. Ich bin gescheitert.“ Elia möchte sterben. Vielleicht auch, weil er seinen Gott nicht mehr versteht: Lebensüberdross.

Doch Gott hat anderes im Sinn. Mit Elia, und ich glaube auch mit uns, wenn wir nicht mehr weiter wollen und können. Zweimal schickt Gott seine Engel. Zweimal stärkt Gott den Elia mit Brot und Wasser. Diese Stärkung ist wichtig, weil Elia einen weiten Weg vor sich hat. Und erst, als Elia diesen Weg wirklich antritt, erst dann begreift er, dass alles genau so hatte kommen müssen.

Ich versuche darauf zu vertrauen, dass Gott auch mich nicht ohne Stärkung lässt. Bei Elia sehe ich, dass Gottes Heilshandeln sich manchmal ordentlich Zeit lässt – ich versuche also, geduldig zu vertrauen! Aber während ich warte, will ich nicht erstarrt verharren, sondern innerlich beweglich sein. Neue Wege gehen, neues Denken zulassen. Am Ende erlebt Elia am Berg Horeb eine unglaubliche Gottesbegegnung. Darauf darf auch ich, darauf dürfen auch Sie hoffen.

Ein Letztes noch: Neue Kraft kann ich auch erfahren, wenn ich den Müden und Resignierten ein Engel bin; Speise und Trank teile – wortwörtlich und im übertragenen Sinn. Wo auch immer Sie gerade stehen: Gott möge mit Ihnen sein!

*Ihre Pastorin Alena Saubert*





# Erntedankgottesdienste



**13. September 2020**

9:00 Karrenzin  
10:30 Wulfsahl

**20. September 2020**

9:00 Möllenbeck  
10:30 Ziegendorf

**27. September 2020**

10:30 Herzfeld

**Und hier noch ein Hinweis für das Schmücken  
der Altäre unserer Kirchen:**

**Sie können Ihre Erntegaben  
bis Samstag 9:00 Uhr an den jeweiligen  
Kirchen abgeben.**

**Vielen Dank allen, die beim  
Schmücken der Kirchen helfen!**





## Erntedankspende 2020



Das **Diakoniewerk Kloster Dobbertin** ist den meisten Menschen in unserer Kirchengemeinde sicherlich bekannt. Unter dem Dach des Diakoniewerkes gibt es u.a. Kindergärten, Seniorenheime, Wohnheime für Menschen mit Beeinträchtigungen, Beratungsstellen und auch den **Kinder-, Jugend- und Familientreff (KJFT)** in der Parchimer Weststadt. Dorthin können Kinder und Jugendliche kommen, um ihre Freizeit ohne Fernsehgerät und Gameboy zu verbringen – zum Beispiel im Billardcafé, beim Tischtennis, im Töpfer-Kurs oder in der Werkstatt und bei sportlichen Möglichkeiten auf dem Gelände. Außerdem können sie dort auch pädagogische Angebote nutzen. Die Mitarbeiter des KJFT haben immer ein offenes Ohr und unterstützen nach Kräften bei Problemen.

Zum **KJFT** gehört auch der [Jugendmigrationsdienst](#). Junge Menschen mit Migrationshintergrund benötigen oft zusätzlich Hilfe. Diese Jugendlichen erhalten dort Unterstützung und Beratung, vor allem bei der schulischen Integration und auf dem Weg in die Ausbildung und ins Berufsleben. Dabei werden auch die Familien in dieses Angebot mit einbezogen. **Jeder ist dort herzlich Willkommen, niemand wird ausgegrenzt!**



Corona hat in unser aller Leben Veränderungen gebracht. Für die Kinder war die Schließung der Kindergärten und Schulen ein einschneidendes Ereignis. Leider war auch der KJFT zeitweise davon betroffen. Der Kontakt zu den Freunden brach ab, aber auch für die Eltern war diese Zeit eine Besondere und brachte oftmals schwierige Herausforderung mit sich. In der Parchimer Weststadt kam dann noch die enge Wohnsituation dazu, die Konflikte in den Familien begünstigte. Nach der Wiedereröffnung war dieser Treff ein wertvoller Anlaufpunkt, und in diesem Jahr wurde dieses spezielle Angebot für viele Kinder und Jugendliche besonders wichtig.

Das Haus des KJFT ist in die Jahre gekommen, frische Farbe an den Wänden ist notwendig, damit das Haus wieder einladend wirkt. Diese Renovierungsarbeiten sollen **gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen** durchgeführt werden. Der Billardtisch, die Hauptattraktion im Jugendbereich, ist ebenfalls stark renovierungsbedürftig. Der Außenbereich soll mit **neuen Spielgeräten** ausgestattet werden. Viele Wünsche, die nur schwer realisiert werden können, weil die notwendigen finanziellen Mittel fehlen. In unserer Kirchengemeinde ist es eine gute Tradition, zum Erntedank Menschen mit einer Spende zu unterstützen, die unsere Hilfe besonders brauchen.

**In diesem Jahr möchten wir für den Kinder-, Jugend- und Familientreff in Parchim zu Spenden aufrufen, damit diese wichtige Arbeit in unserer Nachbarschaft unterstützt werden kann. - DANKE -**

# Wir feiern Erntedank

In diesen Wochen feiern wir in der Kirchengemeinde das Erntedankfest. Die Kirche wird geschmückt und rund um den Altar liegen viele unterschiedliche Sorten von Gemüse, Getreide und Obst. Wir bringen vor Gott etwas von dem, was wir auf den Feldern und in den Gärten in diesen Wochen geerntet haben.

Heute ist es für die meisten Menschen nicht mehr üblich, ihre Lebensmittel selbst zu ernten; wir kaufen sie in der Regel in Geschäften ein. Deshalb wissen wir auch nur noch wenige etwas darüber, wie anstrengend das Aussäen der Samen, das Pflegen der Pflanzen und das Ernten der Früchte sein kann. Auch, wenn vieles heute mithilfe von Maschinen gemacht wird, weniger mit Handarbeit wie auf dem Foto von dem alten Relief.



Und etwas anderes ist für die meisten von uns auch ein wenig in Vergessenheit geraten: dass es keine Selbstverständlichkeit ist, dass man nach der ganzen Arbeit auch wirklich ernten kann. So vieles kann passieren: Stürme oder Feuer können die Ernte vernichten. Es kann zu wenig regnen, sodass die Pflanzen nicht wachsen können. Oder zuviel, sodass die Pflanzen verderben. Früher und heute noch in anderen Ländern bedeutet das, dass die Menschen nichts oder zu wenig zu essen haben und hungern müssen.

Da ist es doch ein großer Grund, Gott zu danken, wenn übers Jahr alles oder vieles gut gegangen ist und wir und vor allem die Landwirte ausreichend ernten können. Zugleich sollten wir immer an diejenigen denken, die weniger oder gar nichts zu essen haben - und mit ihnen teilen: Indem wir die Lebensmittel, die am Altar in der Kirche liegen, an die verschenken, die daraus etwas Gutes machen. Oder indem wir auf andere Weise Menschen unterstützen, die unsere Hilfe so dringend brauchen.



# W.I.R. 2020 – Ruhner Land

## I. / 5. September 2020 11.00 Uhr

X Dorfkirche Drefahl, 19372 Drefahl  
11.00 Andacht: Pastorin Veronika Hansberg  
Theo Jörgensmann, Saxophon  
Herbert W.H. Hundrich / Installation  
Öffnungszeiten Mi - So 12.00 - 17.00 Uhr

X Drefahler Landgasthaus, 19372 Drefahl  
Ausgangspunkt + Zentrum dieses 5 Kirchen Projektes  
Gruppenausstellung der Teilnehmer an diesem Projekt  
Öffnungszeiten: Mi. - So. 12.00 - 21.00 Uhr

X Dorfkirche in Ziegendorf, 19372 Ziegendorf  
13.00 Uhr Andacht: Pastorin Alena Saubert  
Corona . Künstler Dokumente. / Wir zeichnen  
Positionen internationaler KünstlerInnen

+ die Initiative "Weltfriedenstag"  
Demokratie in motion, Landkreis  
Ludwigslust-Parchim "THESEN".

Konzeption + Einführung  
Herbert W.H. Hundrich

## II. / 6. September 2020 10.00 Uhr

"Wir sehen die Welt + die Welt sieht uns"  
Stadtpfarrkirche St. Nikolai-Kirche in Putlitz 10.00 Uhr X  
Jungfernstieg, 16949 Putlitz

Andacht: Pastor Volkhart Spitzner  
KünstlerInnen, international – digital + analog  
Heymann Brothers, Tel Aviv / Mr. Gaga (trailer)Tanzfilm  
Emma Pattison, New York, Tanzfilm  
Wai Kit Lam, Honkong, Video

Alex Souris + Dog War, Denton, Texas, / Musik Video  
Manfred Scharnberg, Fotoinstallation  
Fridays for Future, Parchim, Plakate

Ev.-Luth. Kirchengemeinde 19376 Suckow 12.00 Uhr X  
Jutta Schwöbel, Fotoinstallation

Ev.-Luth.Kirchengemeinde 19376 Marnitz 13.00 Uhr X  
Ringstraße 6  
Rabea Dransfeld, Objekte. Installation

Ausstellung vom 5. September - 11. Oktober 2020

Ziegendorf · Drefahl · Marnitz · Suckow · Putlitz

Ausstellungsinitiative "Der Runde Tisch", Drefahl

Öffnungszeiten / <https://hundrich.de/w-i-r-2020/>

Die **Kirche Ziegendorf** wird einen Monat lang Teil eines Kunstprojektes sein, das von dem Pampiner Künstler Herbert Hundrich und Freunden ins Leben gerufen wurde. Kirchen im Ruhner Land haben dafür ihre Türen geöffnet. In der Kirche Ziegendorf wird „Corona. Künstler Dokumente. 2020 / Corona. Artist's documents. 2020“ gezeigt. Für diesen Teil des Projektes wurden Künstlerinnen und Künstler weltweit aufgefordert, ihre Reaktion auf Corona in Kunst umzusetzen. Sie beschäftigten sich dazu mit den Fragen: Wie geht es Dir? Wie geht es Euch? Kommst Du klar mit "Corona", mit dem "Lock down", und den Ereignissen, die Dich von der Welt abschneiden und Dich von dir selbst zu entfremden scheinen? Die Welt ist in Aufruhr. Wir müssen reden, über das was uns bewegt!

Was gestaltet, gezeichnet, fotografiert oder komponiert wurde, wird ausgestellt. **Nach der Eröffnungsveranstaltung wird die Ziegendorfer Kirche mittwochs und freitags 17-19 Uhr für Besucher\*innen geöffnet sein.**



Künstler aus **Mallorca** sind es, die ihre Beiträge nach Mecklenburg geschickt haben. In der Ziegendorfer Kirche ist ausgestellt, was die Corona-Krise mit ihrem Schaffen und Denken angestellt hat. Da ist z.B. **Marcos Vidal** aus Sineu. Mit zwei Collagen widmet er sich zwei Gegenständen, die für ihn zum Symbol der Coronakrise geworden sind: Handschuhe und Nasen-Mund-Maske. Wie eine skurile Verkleidung sieht das aus, wenn Menschen sich ganz und gar hinter diesen

schützenden Materialien verschanzen.

Beeindruckend sind 19 Pandemie-Figuren der Künstlerin **Isabela Lleó**. Im Original sind sie 30 cm hoch und erinnern an mediterrane archetypische Göttinnenfiguren. Für die Coronazeit-Ausstellung sind diese Figuren äußerlich vom Virus befallen: dort, wo die Lunge ist – und dort, wo am Bauch neues Leben wachsen und entstehen sollte.



Auch der Pampiner Künstler **Herbert Hundrich** hat 20 Lebensjahre auf der spanischen Insel Mallorca verbracht. Sein „Scherbenhaufen“ vor dem Altar spricht davon, wie etwas sehr wertvolles innerhalb kürzester Zeit einfach zu Bruch gegangen ist.

Das und mehr... und Ausstellungsstücke, die noch auf dem Weg sind und dann aufgebaut werden, ist in der Ziegendorfer Kirche bis zum 11. Oktober zu finden.



# ❁ *Konzert in der Wulfsahler Kirche* ❁

**16. Oktober 2020, 19:30 Uhr**



Zu einer Stunde voller Musik und Geschichten laden Kinder und Erwachsene aus unserer Kirchengemeinde in die Wulfsahler Kirche ein. Unter der Leitung von Bettina Degel haben sie ein Programm entwickelt, in dem alte Legenden zu Wort kommen und bei dem mit Freude Musik gemacht und präsentiert wird.

Eingeladen wird in die **Wulfsahler Kirche**. Die hat während der Corona-Zeit fast still und heimlich ihr neues Dach bekommen. Und auch der Turm wird in Kürze noch schöner werden: der Einbau neuer Schallluken, um den Glockenklang weit hörbar über das Land zu tragen, ist in Auftrag gegeben.

**Wenn gebaut wurde, dann soll auch gefeiert werden.** Und der Auftakt zu diesem feierlichen Akt, der wird eben durch das kleine Konzert gesetzt. Im Anschluss soll es die Möglichkeit geben, noch eine Weile zusammen zu bleiben, um den Abend ausklingen zu lassen.

**Wer aus Wulfsahl eine kleine oder große Idee hat,** wie dieser Abend kulinarisch oder gestalterisch ausgeschmückt werden kann, der melde sich doch bei Frau Pingel oder im Herzfelder Pfarramt unter 038725-20245. Denn nur so kann es zu einem fröhlichen und gemeinsamen Fest werden!







# Reformationsgottesdienst

Kirche in Herzfeld

31.10.2020, 10:00 Uhr

Wir laden herzlich zum **Regional-Gottesdienst** ein!

## MUSIK & MAROTTEN Beethoven im Alltag

**Fritz Abs** spielt Klaviermusik  
und erzählt unterhaltsam aus dem  
Leben von Ludwig van Beethoven

**Freitag, 06. November 2020 / 19:00 Uhr**

Kirche Herzfeld

Eintritt frei / Spende erbeten



Beethoven: ein berühmter Rheinländer im Wiener Exil und ein Mietnomade?  
Er war vom Charakter etwas rauh & düster, doch graden Sinnes & trefflichen  
Herzens, und Feind aller Heuchelei. Seine Begabung lag nicht allein in der Musik.  
So war er u.a. Koch und seiner Zeit schon weit voraus.

Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie mit auf eine spannende Reise!



## St. Martin mit Laternenumzug

**15.11.2020 16:30 Uhr**

**Herzfeld**

Mit einem **Familien-Gottesdienst für  
Groß und Klein** begehen wir in  
unserer Gemeinde den St. Martinstag.

Wird uns beim Laternenumzug die  
**Tür geöffnet**, werden wir dort **singen!**

**Kinder, bitte vergesst Eure Laternen nicht!**



## *Danke Dorina*

**Am 16. August 2020 hat sich die Kirchengemeinde Herzfeld von ihrer Gemeindepädagogin Dorina Weber verabschiedet. Mit ein paar Worten des Dankes möchte sich Dorina Weber selbst noch einmal an die Gemeinde wenden:**

Zum neuen Schuljahr, also am 1.8., begann mein Dienst in meinem Wohnort Plau mit einem Stellenumfang von 50 % und weiteren 50 % in der Gemeinde Gnevsdorf-Karbow, nachdem meine Vorgängerin

dort in den Ruhestand gegangen ist. Damit enden 10 Jahre und 9 Monate Tätigkeit als Gemeindepädagogin in den Gemeinden Herzfeld und Groß-Pankow-Redlin-Burow-Lancken und ich blicke dankbar auf diese Zeit zurück.

Und ich möchte DANKE sagen:

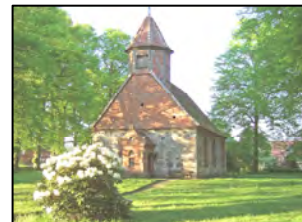
- allen Eltern, die mir ihre Kinder anvertrauten,
- allen Kindern, die in Christenlehre, Nacht im Pfarrhaus, Kindersommerfest, Krippenspielen und all den anderen Veranstaltungen mit von der Partie waren,
- allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern,
- dem Jugendclub-Team in Ziegendorf, der Kita und den Schulen des Bereichs,
- den Kirchengemeinderäten,
- Bettina Degel und meinen beiden Pastorinnen Alena Saubert und Ulrike Kloss für die wirklich gute Zusammenarbeit.

Ich bleibe weiterhin in der Kirchenregion Parchim tätig und bin zuversichtlich, dass wir uns bei Gelegenheit wieder über den Weg laufen! Für die Kirchengemeinde wünsche ich mir, dass die Gemeindepädagogenstelle in naher Zukunft wieder besetzt werden kann!

**Herzlich grüßt Sie und Euch Dorina Weber**



## ✻ VERANSTALTUNGEN ✻



**Kindergottesdienst** feiern wir zu besonderen Festen im Kirchenjahr, zu Gemeindefesten und besonderen Ereignissen



**Christenlehre ist immer am Dienstag:**

17:00 Uhr im Pfarrhaus Herzfeld

Es treffen sich die Schulkinder der Klassen 1-6.  
Anfragen und Absprachen immer gern bei  
Bettina Degel und Alena Saubert



**Konfirmanden treffen sich am Mittwoch:**

16:30 – 17:30 Uhr Pfarrhaus Herzfeld



**Bibliothek im Pfarrhaus Ziegenderf:**

Mittwoch und Freitag, 17:00 – 19:00 Uhr  
Ansprechpartnerin Bettina Degel

### **Herzlichen Dank für jede Spende und finanzielle Unterstützung!**

Ob das Bauen an unseren Kirchen und Gebäuden, ob die Gemeindegarbeit mit allen Generationen, ob die Orgeln in unseren Kirchen: immer wieder interessieren sich Menschen dafür, die Arbeit der Kirchengemeinde zu unterstützen. Vielen Dank dafür!

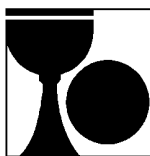
Hier ist für alle sichtbar die Kontonummer der Kirchengemeinde Herzfeld.

Spendenquittungen werden ausgestellt.

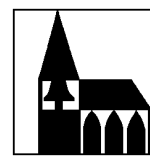
Bitte geben Sie den Zweck an, für den Ihre Spende eingesetzt werden soll!

IBAN: DE 53 520 604 10 000 53 411 32 BIC: GENODEF 1 EK 1





• GOTTESDIENSTE •



Sonntag	Datum	Herzfeld	Möllenbeck	Wulfsahl	Ziegendorf	Karrenzin
Erntedank	13.09.2020			10:30		09:00
Erntedank	20.09.2020		09:00		10:30	
Erntedank	27.09.2020	10:30				
17. So.n.Tr.	04.10.2020	10:30				
18. So.n.Tr.	11.10.2020					
<b>Dachfest</b>	<b>16.10.2020</b>	<b>19:30 Geschichten und Musik in der Wulfsahler Kirche</b>				
19. So.n.Tr.	18.10.2020	10:30			9:00	
20. So.n.Tr.	25.10.2020	10:30				9:00
<b>Reformationsfest</b>	<b>31.10.2020</b>	<b>10:00 Regionalgottesdienst in der Herzfelder Kirche</b>				
Drittletzter So.	08.11.2020	10:30	9:00			
St. Martin	15.11.2020	16:30 Familiengottesdienst zum Martinstag in Herzfeld, mit Laternenumzug und Liedersingen				
Buß- und Bettag	18.11.2020	18:00				
Ewigkeitssonntag	22.11.2020	10:30			09:00	
1. Advent	29.11.2020	10:30 Familiengottesdienst zum Beginn der Adventszeit in Herzfeld				
				14:00		16:00
2. Advent	06.12.2020	10:30	14:00		16:00	
3. Advent	13.12.2020	10:30				
4. Advent	20.12.2020	10:30 Lieder und Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit				
<b>Hlg. Abend</b>	<b>24.12.2020</b>	<b>17:00</b>	<b>14:00</b>	<b>16:00</b>	<b>15:00</b>	<b>15:00</b>
<b>Christfest</b>	<b>25.12.2020</b>	<b>10:30</b>				
1. So.n.d. Chr.	27.12.2020	10:30				
Silvester	31.12.2020	17:00	15:00		16:00	

**Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Herzfeld**

19372 Herzfeld, Fritz-Reuter-Str. 18 [www.kirche-mv.de/herzfeld.html](http://www.kirche-mv.de/herzfeld.html)

Pastorin Alena Saubert, Tel.: 038725/20245 Mail: [herzfeld@elkm.de](mailto:herzfeld@elkm.de)

Gemeindepädagogin Dorina Weber, Tel: 0172/3776532

Friedhofsverwaltung Frau Stecker, Dienstag und Donnerstag

zwischen 08:00 Uhr und 16:00 Uhr unter der Rufnummer 03843-4656131

Impressum: Evangelische Kirchengemeinde Herzfeld

Redaktion: R. Döllner, M. Wulff, A. Saubert

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage: 400 Stück